

LANDKREISTAG | KOMPAKT

VERBANDSNACHRICHTEN DES HESSISCHEN LANDKREISTAGES



Hessischer Landkreistag wählt neue Verbandsspitze

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung hat der Hessische Landkreistag satzungsgemäß seine neue Verbandsspitze für die kommenden vier Jahre gewählt. Zum Präsidenten wurde der Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Wolfgang Schuster (SPD), und zum Ersten Vizepräsidenten der Landrat des Landkreises Fulda, Bernd Woide (CDU), gewählt. Mit dem Wechsel zwischen dem bisherigen Präsidenten und dem bisherigen Ersten Vizepräsidenten wurde damit die turnusmäßige Rotation vollzogen.

Als weitere Vizepräsidenten wurden aus Reihen der Kreistagsvorsitzenden Wolfgang Männer aus dem Main-Taunus-Kreis (CDU) wiedergewählt und Rüdiger Holschuh aus dem Odenwaldkreis (SPD) erstmals gewählt. Da ihre Amtszeit nach der Kommunalwahl im März 2021 zum 31. März abgelaufen war, waren die beiden weiteren Vizepräsidenten aus den Reihen der Kreistagsvorsitzenden neu zu wählen.

Wie bereits bei den zurückliegenden Wahlen hat der Hessische Landkreistag als kommunaler Spitzenverband der 21 Landkreise durch die jeweils einstimmigen Wahlergebnisse belegt, dass er unabhängig von den jeweiligen politischen Ausrichtungen geschlossen hinter den Repräsentanten an seiner Spitze steht. Diese Geschlossenheit nach außen ist die zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Vertretung der Interessen der 21 hessischen Landkreise insbesondere gegenüber der Landesregierung und dem Landtag, aber auch gegenüber der Bundesebene.

Präsident Landrat Wolfgang Schuster (l.o.), Erster Vizepräsident Landrat Bernd Woide (r.o.), Vizepräsident Kreistagsvorsitzender Wolfgang Männer (l.u.), Vizepräsident Kreistagsvorsitzender Rüdiger Holschuh (r.u.)



Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

es freut mich ganz besonders, Sie als neugewählter Präsident des Hessischen Landkreistages anlässlich dieser aktuellen Ausgabe unseres Newsletters herzlich begrüßen zu dürfen.

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Verbandes, bei der auch die Vizepräsidenten gewählt worden sind. Weitere Berichte zu dieser Tagung, die pandemiegerecht als Videokonferenz durchgeführt worden ist, sowie Berichte zu anderen aus Sicht der Landkreise aktuellen und wichtigen Themen finden Sie in dieser Ausgabe.

Bei der Lektüre wünsche ich Ihnen viel Vergnügen

Ihr
Wolfgang Schuster, Präsident

AKTUELLE THEMEN SEITE 02

■ Innenminister Beuth zu Gast bei Mitgliederversammlung

KURZ NOTIERT SEITE 03

■ Landkreis-Ehrenmedaille für Herrn Landrat Stefan Reuß

■ Landkreistag für Einführung einer Landarztquote

■ Landkreistag nimmt zum Landeshaushalt 2022 Stellung

■ Austausch mit der Landeschüler*innenvertretung Hessen (LSV)

AUS DEM DEUTSCHEN LANDKREISTAG SEITE 04

■ Koalitionsvertrag: Ambitioniertes Programm, das aber eine strukturelle Stärkung der Kommunen vermissen lässt

PERSONALIEN / TERMINE

SEITE 04

In seiner Antrittsrede unterstreicht der neugewählte Präsident Landrat Wolfgang Schuster, dass sich die 21 hessischen Landkreise unter anderem mit ihren Gesundheitsämtern, beim Impfen und mit ihren Krankenhäusern auch weiterhin mit ganzer Energie für die Überwindung der Corona-Pandemie einsetzen werden. Aufgabe des Landes sei es, durch Klarheit und Kontinuität künftig die Belegstellen in den Arztpraxen und die Mitarbeiterschaft in den Impfzentren vor Überlastung zu schützen. Es sei weder den Hausarztpraxen noch den Impfteams des Öffentlichen Gesundheitsdienstes möglich, die durch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn angekündigte Aufhebung der Priorisierung der Boosterimpfungen sofort und unverzüglich für jeden durchzuführen. Die Entscheidungen des Bundes und des Landes müssen auch die vorhandenen Kapazitäten vor Ort berücksichtigen.

Zudem beschreibt er die Krankenhausfinanzierung als eine der zentralen Herausforderungen. „Bereits vor der Corona-Pandemie hatten viele der kommunalen Krankenhäuser in Hessen unverschuldet mit sich abzeichnenden finanziellen Defiziten zu kämpfen. Immer strengere Vorgaben des Bundes und der Krankenkassen sowie nicht auskömmliche Investitionsmittel des Landes haben zunehmend die notwendigen Handlungsspielräume genommen. Die 21 hessischen Landkreise, die gemeinsam mit den kreisfreien Städten den gesetzlichen Sicherstellungsauftrag für die Krankenhausversorgung in Hessen haben, sehen deshalb bereits seit Jahren die wohnortnahe Versorgung mit Krankendienstleistungen ernsthaft gefährdet“, so Präsident Schuster. Diese Situation habe sich durch die Corona-Pandemie weiter verschärft. Der Hessische Landkreistag wird sich deshalb bei Bund und Land für eine ausreichende Finanzierung einsetzen.

Auch die Änderungen bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen führen zu weiteren Herausforderun-

Innenminister Beuth zu Gast bei der Mitgliederversammlung

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Hessischen Landkreistages, die ausschließlich als Videokonferenz durchgeführt worden ist, ging der Hessische Innenminister Peter Beuth in seiner Rede auf aktuelle kommunalrelevante Themen und Entwicklungen ein. Hierbei betonte er insbesondere die gestiegene Bedeutung des Katastrophenschutzes bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen. So belegten aktuell die Bekämpfung der Hochwasserereignisse in diesem Jahr die Wichtigkeit eines gut organisierten und ausgestatteten Katastrophenschutzes, gerade auch auf der Ebene der unteren Katastrophenschutzbehörden, namentlich der kreisfreien Städte und der Landkreise. Auch hätten die Katastrophenschutz-einheiten, ebenso wie die zahlreichen Verwaltungsbereiche der Kreisverwaltungen im Rahmen der Pandemiebekämpfung und hierbei insbesondere der Organisation sowie dem Betrieb der Impfzentren ihre Handlungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Maßgeblich für einen funktionierenden Katastrophenschutz sind nach Einschätzung des

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem
Mitarbeiter und Kollegen

Robert Stark

der am 15.11.2021 viel zu früh verstorben ist.

Herr Stark war seit 2007 beim Hessischen Landkreistag beschäftigt. Dankbar blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau,
seiner Tochter und den Angehörigen.

**Präsident Landrat Schuster - Prof. Dr. Hilligardt - Dr. Koch
sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Hessischen Landkreistages**

gen für die Landkreise in Hessen. Insbesondere die aktuell steigenden Fallzahlen führen zu erheblichen Mehrausgaben beim Landeswohlfahrtsverband Hessen, der gezwungen ist diese über seine Umlage bei den Landkreisen und kreisfreien Städten zu kompensieren.

„Wir werden gemeinsam mit dem Deutschen Landkreistag in Berlin sehr genau darauf achten, was die künftigen Regierungsfaktionen verabreden und auf den Weg bringen. Weitere Aufgaben und Vorschriften für die kommunalen Gebietskörperschaften, bei denen die Finanzierung entweder unzureichend ist oder aber lediglich für einen bestimmten Zeitraum vorgesehen ist, darf es nicht mehr geben. Etwaige neue Aufgaben setzen eine vollumfängliche Finanzierung durch den Bund, ggf. gemeinsam mit dem Land, voraus“, so Präsident Schuster abschließend.

Staatsministers die fortwährende Überprüfung der Abläufe, ihre Anpassung an Weiterentwicklungen und aktuelle Herausforderungen sowie das fortwährende Üben innerhalb der Einheiten sowie der Verwaltungen.

In diesem Zusammenhang betonte Herr Staatsminister Beuth die steigende Bedeutung der Zivilen Verteidigung, die alle Bereiche der öffentlichen Verwaltung beträfe und der eine ureigene Verantwortung im Rahmen der Krisenvorbereitung und -prävention zukomme. Als Beispiel aktueller Herausforderungen nannte er unter anderem das Auftreten von Cyberattacken, die Gefahr vor terroristischen Anschlägen sowie den Ausfall von Versorgungsbereichen.

Abschließend dankte Herr Staatsminister Beuth im Namen der Landesregierung den Bediensteten der hessischen Landkreise sowie ihren politischen Führungen für die gute Zusammenarbeit, insbesondere aber nicht nur im Rahmen der Pandemiebekämpfung.

Landkreis-Ehrenmedaille für Herrn Landrat Stefan Reuß



Herr Landrat Stefan Reuß (Werra-Meißner-Kreis) wurde vom Hessischen Landkreistag für sein besonderes Engagement für den Verband mit der Landkreis-Ehrenmedaille des Hessischen Landkreistages ausgezeichnet.

Damit wurde die langjährige Mitwirkung in den Verbandsgremien und hierbei insbesondere der Vorsitz des Rechts- und Europauschusses, den Herr Landrat Reuß seit 2008 inne hat, besonders gewürdigt. Herr Landrat Reuß scheidet mit dem 31.12.2021 aus dem Amt des Landrates des Werra-Meißner Kreises aus und wechselt in das Amt des Geschäftsführenden Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen Thüringen. Damit bleibt er auch beratendes Mitglied im Präsidium des Hessischen Landkreistages.

Landkreistag für Einführung einer Landarztquote

Der Hessische Landkreistag war aufgefordert, im Rahmen der Landtagsanhörung zu einem Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung und des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Hessen auch zur Einführung einer Vorabquote bei der Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber für ein Studium der Medizin an hessischen Universitäten Stellung zu nehmen. Eine solche Vorabquote sowohl für künftige Landärztinnen und Landärzte als auch für künftige Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst wurde hierbei ausdrücklich begrüßt. Hierin wird ein wichtiger Baustein für eine gesicherte Zukunft der hausärztlichen Versorgung und des Öffentlichen Gesundheitsdienstes gesehen.

Landkreistag nimmt zum Landeshaushalt 2022 Stellung

Auch den Entwurf des Landeshaushaltes 2022 hat der Hessische Landkreistag aus dem Blickwinkel der hessischen Kreise beleuchtet und gegenüber dem Haushaltsausschuss des Hessischen Landtages Stellung genommen.

Dabei wurde auch das folgenschwere Urteil des Staatsgerichtshofes vom 27. Oktober 2021 beleuchtet, mit welchem das Gesetz über das Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ als mit der Verfassung des Landes Hessen für unvereinbar erklärt wurde. Bekanntlich werden aus diesem Sondervermögen coronabedingte Stützungsmaßnahmen im Bereich der Kommunalfinanzen sowie Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in einem Volumen von 2,5 Mrd. Euro finanziert, welche in der entsprechenden Übereinkunft zwischen Landesregierung und Kommunalen Spitzenverbänden vom 6. November 2020 vereinbart wurden. In der Stellungnahme hat der Hessische Landkreistag daher

seiner Sorge Ausdruck verliehen, ob die in diesem Zuge vereinbarten Mittelverwendungen insbesondere zur Stützung des Kommunalen Finanzausgleichs nun überhaupt noch umgesetzt werden können. Daher wurde die Forderung erhoben, dass es bei der in der Übereinkunft festgehaltenen Mittelbereitstellung und -verwendung bleiben muss und Landesregierung bzw. Regierungsfractionen nun aufgerufen sind, alternative Formen der entsprechenden haushalterischen Umsetzung zu finden. Diese Positionierung wurde in dessen jüngster Sitzung durch den Finanzausschuss des Hessischen Landkreistages unterstrichen.

Austausch mit der Landeschüler*innenvertretung Hessen (LSV)

Der Schul- und Kulturausschuss des Hessischen Landkreistages tauschte sich in seiner Sitzung am 17. November 2021 mit Vertretern der LSV Hessen über das Thema „Digitale Schule Hessen“ aus. Ziel war, die jeweiligen Positionen besser zu verstehen und ggf. zu besser abgestimmten Lösungen zu finden.

Seitens der LSV wurden insbesondere die Themen: Umsetzung des DigitalPakts, moderne Ausstattung der Schulen, Glasfaseranbindung/WLAN angesprochen und die Frage gestellt, warum trotz der seitens des Bundes zur Verfügung gestellten Mittel die IT-Ausstattung sowie die Anbindung der Schulen an das Internet vielfach noch verbesserungswürdig sei. Der Ausschuss nahm die Beschreibung aus der Anwenderpraxis sehr ernst, beschrieb aber auch die schwierige Lage der Schulträger. Diese sei trotz des DigitalPakts durch vielfältige Finanzierungshürden einschließlich steigender Betriebskosten sowie durch bürokratische Antragsverfahren, Lieferengpässe und Probleme geprägt, Unter nehmen mit freien Kapazitäten zu finden, die Planungen erstellen und umsetzen. Der Austausch wurde von beiden Seiten positiv bewertet. Möglichkeiten einer weiteren Abstimmung werden geprüft.

Koalitionsvertrag: Ambitioniertes Programm, das aber eine strukturelle Stärkung der Kommunen vermissen lässt

Der Deutsche Landkreistag betrachtet den Koalitionsvertrag von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP mit gemischten Gefühlen. Präsident Landrat Reinhard Sager hob positiv hervor, dass die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse weiterhin im Fokus bleibt und die drängenden Zukunftsthemen wie Klimaschutz und Digitalisierung unter Einbeziehung der Landkreise, Städte und Gemeinden angegangen werden sollen. „Die Parteien haben sich ambitionierte Ziele gesetzt, die wir in den Einzelmaßnahmen in vielen Teilen unterstützen. Generell leidet das Vertragswerk aber darunter, dass statt einer Kräftigung kommunaler Selbstgestaltung und finanziellen Stärkung der Kommunen erneut zahlreiche weitere Förderprogramme, zentrale Steuerung und Projektfinanzierungen angekündigt werden. Stattdessen sollte die neue Bundesregierung die Kommunen befähigen, ihre Aufgaben und Herausforderungen aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln zu bewältigen.“

Die Landkreise seien dazu bereit, ihren Anteil an der Bewältigung der großen Zukunftsaufgaben zu leisten. „Dafür müssen sie auch vom Bund als das respektiert, geschätzt und unterstützt werden, was sie sind: selbstbewusste, leistungsfähige und handlungsbereite Akteure, die die Lebenswirklichkeit der Menschen vor Ort kennen und entscheidend prägen. Deshalb brauchen wir nicht nur eine ordentliche Finanzausstattung durch die Länder, sondern erwarten daneben vom Bund eine höhere und gerechtere Verteilung der Umsatzsteuer nach Einwohnern, damit gerade ländliche Gebiete die jeweils notwendigen Anpassungen stemmen können.“

Dies vorausgeschickt enthalte der Vertrag allerdings mit der angekündigten Bündelung von Förderprogrammen, der Konzentration von Hilfen auf strukturschwache Gebiete und auf kommunale Infrastrukturen sowie der regelmäßigen Überprüfung der Auswirkungen auf die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse durchaus zu begrüßende Ansätze. Zufrieden zeigte sich der DLT-Präsident mit den Vorhaben zur Digitalisierung, der Verabredung,

große und besonders bedeutsame Infrastrukturmaßnahmen auch im Wege einer Legalplanung beschleunigt umzusetzen sowie der Berücksichtigung der Belange der ländlichen Räume im Bereich Klimaschutz.

PERSONALIEN

Herr Jürgen van der Horst (unabhängig) ist ab 01. Januar 2022 neuer Landrat im Landkreis Waldeck-Frankenberg.

Ebenfalls am 01. Januar 2022 tritt Frau Nicole Rathgeber (FW) ihre Amtszeit als neue Landrätin des Werra-Meißner-Kreises an.

Frau Landrätin Anita Schneider (SPD) tritt am 21. Januar 2022 ihre dritte Amtszeit im Landkreis Gießen an.

Neuer Kreisbeigeordneter des Landkreises Gießen ist seit 01. Oktober 2021 Herr Christian Zuckermann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Seit 02. November 2021 ist Herr Thomas Ackermann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) neuer Kreisbeigeordneter im Landkreis Kassel.

Ab 01. Januar 2022 ist Herr Dirk Noll (SPD) neuer Erster Kreisbeigeordneter im Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

Ab 01. Januar 2022 ist Frau Christel Sprößler (SPD) neue Kreisbeigeordnete im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

TERMINE

■ Rechts- und Europaausschuss

Donnerstag, 13.01.2022, 10:00 Uhr, Videokonferenz

■ Finanzausschuss

Dienstag, 01.02.2022, 10:00 Uhr, Videokonferenz

■ Wirtschafts- und Umweltausschuss

Mittwoch, 02.02.2022, 10:00 Uhr, Videokonferenz

■ Sozialausschuss

Donnerstag, 03.02.2022, 10:00 Uhr, Videokonferenz

■ Schul- und Kulturausschuss

Montag, 07.02.2022, 10:00 Uhr, Videokonferenz

■ Präsidium

Donnerstag, 10.02.2022, 09:30 Uhr, Videokonferenz

■ Gesundheitsausschuss

Mittwoch, 23.02.2022, 10:00 Uhr, Videokonferenz



Hessischer
Landkreistag

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH

Direktor Prof. Dr. Jan Hillgardt
(geschäftsführend)
Direktor Dr. Michael Koch

HERAUSGEBER

Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 17 06-23
E-Mail: ries-knauer@hlt.de
Internet: www.hlt.de

KOORDINATION

Tim Ruder (Pressesprecher)
Melanie Ries-Knauer
(Öffentlichkeitsarbeit
und Organisation)

ERSCHEINUNGSWEISE / AUFLAGE

zwei- bis dreimonatlich
2.500 Exemplare
(gedruckte Version)

Alle Inhalte und Bilder sind lizenzrechtlich geschützt. Abdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hessischen Landkreistages.

GESTALTUNG

Muhr – Partner für Kommunikation
www.muhr-partner.com
Seerobenstraße 27
65195 Wiesbaden

BILDNACHWEIS

(S.1) Jan Moritz Blöcher (I.o.), Landkreis Fulda (r.o.),
Main-Taunus-Kreis (l.u.), Odenwaldkreis (r.u.)
(S.3) Werra-Meißner-Kreis